

REINHALTEVERBAND SALZACH-PONGAU



Reinalteverband Salzach-Pongau
KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS
5452 Pfarrwerfen, Ellmauthal 24

Tel.: 06462 / 8070; Mail: office@rhv-salzach-pongau.at
www.rhv-salzach-pongau.at

Antrag

auf Erteilung Abänderung Verlängerung
einer Zustimmungserklärung

Angaben zur Betriebsanlage:

Bezeichnung / Art des Objektes		
Anschrift		
Tel.	Mail	
Grundstücksnummer(n)	KG	KG Nr.

Angaben zum Betrieb:

Branche*						
Abwasserrelevante Tätigkeiten						
Entstehungsort des Abwassers						
Anzahl Beschäftigte						
Arbeitszeiten:	Mo	von: _____	bis: _____	Fr	von: _____ bis: _____	
	Di	von: _____	bis: _____	Sa	von: _____ bis: _____	
	Mi	von: _____	bis: _____	So	von: _____ bis: _____	
	Do	von: _____	bis: _____			
Urlaub						
Schichten pro Tag						
Wasserbezug in m³/Tag und m³/Jahr	aus öffentlicher Versorgung			aus Eigenversorgung		
	Trinkwasser			Trinkwasser		
	Kühlwasser			Kühlwasser		

* ... Bezeichnung gemäß beigelegtem Branchenverzeichnis (Anlage A)

Projektsbeschreibung:

Dem Antrag ist ein Projekt 1-fach analog sowie digital in den Formaten dxf oder dwg und pdf entsprechend den Projektsanforderungen für die Einleitung betrieblicher Abwässer gemäß § 32b Abs. 2 – WRG 1959 idgf in die Abwasserreinigungsanlage des Reinhaltverbandes Salzach-Pongau beizulegen.

Datum voraussichtliche Baufertigstellung:

Angaben zum Abwasser:

Ort der Einleitung in die öffentliche Kanalisation	Straße	
	Katastralgemeinde	
	KG-Nr.	
	Parzellen Nr.	
Kanalart	Trennsystem <input type="checkbox"/>	Mischsystem <input type="checkbox"/>
Zeitpunkt und Zeitdauer der Einleitung	Abwasseranfall Anfang	
	Abwasseranfall Ende	

Herkunftsbereich des Abwassers gemäß § 4 AAEV, bei einer Abwassermischung jeder Herkunftsbereich gemäß § 4 AAEV, dem ein Teilstrom zugeordnet werden kann*	Nr.	Teilstrombezeichnung	Herkunftsbereich
	1		
	2		
	3		
Maßgebliche Abwasser-Inhaltsstoffe gemäß Pkt 8, Anlage C der IEV			
Werden die angeführten Stoffe im Betrieb eingesetzt, hergestellt oder können diese im Abwasser vorhanden sein? (wenn zutreffend, dann ankreuzen)	Stoffliste		Teilstrom
	Hexachlorcyclohexan	<input type="checkbox"/>	
	Tetrachlorkohlenstoff	<input type="checkbox"/>	
	DDT	<input type="checkbox"/>	
	Pentachlorphenol	<input type="checkbox"/>	
	Aldrin	<input type="checkbox"/>	
	Dieldrin	<input type="checkbox"/>	
	Endrin	<input type="checkbox"/>	
	Isodrin	<input type="checkbox"/>	
	Hexachlorbenzol	<input type="checkbox"/>	
	Hexachlorbutadien	<input type="checkbox"/>	
	Chloroform	<input type="checkbox"/>	
	1,2-Dichlorethan	<input type="checkbox"/>	
	Trichlorethen	<input type="checkbox"/>	
	Tetrachlorethan	<input type="checkbox"/>	
Trichlorbenzol (alle Isomere)	<input type="checkbox"/>		

* ... auch Niederschlagswässer, die einer gesonderten Vorreinigung bedürfen und in die Kanalisation eingeleitet werden, sind anzuführen.

<p>Vorgesehene innerbetriebliche Maßnahmen nach dem Stand der Technik zur Vermeidung oder Verminderung der Einleitung von maßgeblichen Abwasserinhaltsstoffen gegebenenfalls in Verbindung mit den vorgesehenen Maßnahmen zur Entsorgung von Abfällen</p>	
<p>Vorgesehene Abwasserreinigungsmaßnahmen nach dem Stand der Technik, bei einer Abwassermischung erforderlichenfalls gesondert für jeden Teilstrom, der sich einem Herkunftsbereich nach § 4 AAEV zuordnen lässt.</p>	

Angaben zum Niederschlagswasser:

Hierin sind nur jene Niederschlagswässer zu berücksichtigen, die einer gesonderten Vorreinigung bedürfen und in den Kanal entwässert werden!

Die Niederschlagswasserentsorgung ist in einem Projekt (gemäß Projektanforderungen für die Einleitung betrieblicher Abwässer gemäß § 32b Abs. 2 – WRG 1959 idgF in die Abwasserreinigungsanlage des Reinhaltverbandes Salzach-Pongau) zu beschreiben. Zusätzlich folgende Angaben in nachstehender Tabelle:

<p>Größe der zu entwässernden Fläche(n). Nur jene Fläche(n) anführen, die in den Kanal entwässert wird (werden).</p>	
<p>Oberflächenbeschaffenheit und Abflussbeiwert.</p>	
<p>Tätigkeiten, die auf der (den) Fläche(n) durchgeführt werden.</p>	
<p>abfließende Wassermenge bei einem Niederschlagsereignis der Jährlichkeit 2 und einer 5-minütigen Dauer.</p>	

Angaben zur Überwachungshäufigkeit:

Häufigkeit der Überwachung im zweijährigen Berichtszeitraum		
Teilstrom	Fremdüberwachung	Eigenüberwachung
1		
2		
3		

Beantragte Konsense*:

Teilstrom Nr.	Menge		Maßgebliche Abwassereigenschaften		
	l/s	m³/Tag	Inhaltsstoff ⁺	Konzentration	Fracht
			BSB	mg/l	g/d
			CSB	mg/l	g/d
			Gesamt-P	mg/l	g/d
			Ges.geb.-N	mg/l	g/d
			SO ₄	mg/l	g/d
				mg/l	g/d
				mg/l	g/d
				mg/l	g/d
				mg/l	g/d
				mg/l	g/d
				mg/l	g/d
				mg/l	g/d
				mg/l	g/d
				mg/l	g/d
				mg/l	g/d
				mg/l	g/d
				mg/l	g/d
				mg/l	g/d
				mg/l	g/d
				mg/l	g/d
				mg/l	g/d

* ... für alle Teilströme, wie auf Seite 3 angeführt

+ ... für die Parameter CSB, BSB, Pges, Nges und SO₄ sind immer Konsenswerte anzuführen

Die/der Antragstellende bestätigt mit ihrer/seiner Unterschrift, dass ihr/ihm vom RHV Salzach-Pongau die Geschäftsbedingungen für die Indirekteinleitung (Übernahme und Reinigung) von betrieblichen und nicht häuslichen Abwässern in öffentliche Kanalisationsanlagen idgF ausgefolgt wurden sowie dass die in der Standortgemeinde geltenden Bestimmungen über die Kanalanschluss- und Benützungsgebühren bekannt sind und diesen ausdrücklich zustimmt wird.

Antragstellende:

Name / Firma	Tel.
Anschrift	Mail

Grundstücks(mit)eigentümer/in:

Name / Firma	Tel.
Anschrift	Mail

- Als Eigentümer/in Miteigentümer/in
 Bestandnehmer/in Nutzungsberechtigte/r

des (der) o.a. Grundstücke(s) beantrage ich unter ausdrücklicher Anerkennung der **Geschäftsbedingungen für die Indirekteinleitung (Übernahme und Reinigung) von betrieblichen und nicht häuslichen Abwässern in öffentliche Kanalisationsanlagen** in der geltenden Fassung die

- Erteilung** **Abänderung** **Verlängerung**

einer Zustimmungserklärung

des Reinhalteverbandes Salzach-Pongau als Kanalisationsunternehmen gem. § 32 b WRG 1959 für die Einleitung von **betrieblichen Abwässern**.

.....
Datum

.....
Antragstellende

.....
Datum

.....
Grundstücks- / Objektseigentümer/in

Anlage A)

Auszug Branchenliste

ÖNACE Nr	Branche	
1511	Schlachthäuser (ohne Geflügelschlächtereien)	
2010	Säge Hobel und Holzimprägnierwerke	
2020	Furnier , Sperrholz , Holzfaserplatten , und Holzspanplattenwerke	
2030	Herstellung von Konstruktionsteilen, Fertigbauteilen, Ausbauelementen und Fertigteilbauten aus Holz	
2663	Herstellung von Transportbeton	
2666	Herstellung von Erzeugnissen aus Beton, Zement und Gips a.n.q.	
4521	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.ä.	
4550	Vermietung von Baumaschinen und geräten mit Bedienungspersonal	
5010	Handel mit Kraftwagen	
5020	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen u. Landmaschinen	
5050	Tankstellen	
5222	Einzelhandel mit Fleisch und Fleischwaren, Geflügel und Wild	
5511	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	
5512	Hotels garnis (höchstens Frühstück neben Beherbergung)	
5521	Jugendherbergen und Schutzhütten	
5522	Campingplätze	
5523	Beherbergungswesen a.n.q. (z.B. Privatzimmer, Ferienhäuser)	
5530	Restaurants, Gasthäuser, Imbissstuben, Cafehäuser und Eissalons	
5540	Sonstige Gaststättenwesen (z.B. Schankbetriebe, Bars, Diskotheken)	
5551	Kantinen / Altenheime	
6022	Betrieb von Taxis und Mietwagen mit Fahrer	
7525	Feuerwehr	
8531	Heime (ohne Fremden , Erholungs und Ferienheime)	
9261	Betrieb von Sportanlagen (z. b. Schwimmbäder, Golfplätze, Stadien)	